

# BUNDESKUNSTHALLE

## Pressemappe

EXPEDITION WELTMEERE  
2. Oktober 2025 bis 6. April 2026

### Inhalt

Informationen zur Ausstellung	Seite 2
Allgemeine Informationen	Seite 2
Medieninformation	Seite 4
Ausstellungstexte	Seite 6
Publikation	Seite 12
Vermittlungsprogramm	Seite 13
Aktuelle und kommende Ausstellungen	Seite 24

*Pressesprecher*  
Sven Bergmann  
T +49 228 9171-205  
M +49 171 742 6397  
sven.bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn  
T +49 228 9171-0  
F +49 228 234154  
www.bundeskunsthalle.de

*Geschäftsführung*  
Dr. Eva-Christina Kraus  
Oliver Hölken

*Vorsitzender des Kuratoriums*  
Ingo Mix

HRB Nr. 5096  
Amtsgericht Bonn  
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971  
Leitweg-ID 992-80160-58

Konto 3 177 177 00  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUT DE DK 380  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUT DE DK 380



## Informationen zur Ausstellung

Laufzeit	2. Oktober 2025 bis 6. April 2026
Pressesprecher	Sven Bergmann
Kuratorinnen	Katharina Chrubasik, Agnieszka Lulińska
Ausstellungsleiterin	Katharina Chrubasik
Publikation	19,90 € / Pressepreis 9,95 €
Kooperation	Eine Kooperation der Bundeskunsthalle mit GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel



Medienpartner



Kulturpartner



## Allgemeine Informationen

Intendantin	Eva Kraus
Kaufmännischer Geschäftsführer	Oliver Hölken
Öffnungszeiten	Dienstag 10 bis 18 Uhr Mittwoch 10 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr Feiertags 10 bis 18 Uhr
Kombiticket für alle weiteren derzeitigen laufenden Ausstellungen	13 €/ermäßigt 6,50 € Eintritt frei bis einschließlich 18 Jahre 7 € Happy-Hour-Ticket für alle Ausstellungen (jeweils 1 Std. vor Schließung, nur für Individualbesucher)
Klima-Ticket	In der App der Bundeskunsthalle erhalten Besucher*innen als Anreiz zur klimafreundlichen Anreise 10% Rabatt auf den Ticketpreis <a href="http://www.bundeskunsthalle.de/klimaticket">www.bundeskunsthalle.de/klimaticket</a>



Verkehrsverbindungen U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus-Linien 10, 611, 630 bis Heussallee/Museumsmeile DB-Haltepunkt Bonn UN-Campus hinter der Bundeskunsthalle: Linien RE 5, RB 26, RB 30 und RB 48

Parkmöglichkeiten Parkhaus Emil-Nolde-Straße Navigation Emil-Nolde-Straße 11, 53113 Bonn

Presseinformation (dt./engl.) [www.bundeskunsthalle.de/presse](http://www.bundeskunsthalle.de/presse)

Informationen zum Programm und Anmeldung zu Gruppenführungen T +49 228 9171-243 F +49 228 9171-244 [vermittlung@bundeskunsthalle.de](mailto:vermittlung@bundeskunsthalle.de)

Allgemeine Informationen (dt./engl.) T +49 228 9171-200 [www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

Die Bundeskunsthalle wird gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



#ExpeditionWeltmeere  
#Bundeskunsthalle  
[facebook.com/bundeskunsthalle](https://facebook.com/bundeskunsthalle)  
[twitter.com/bundeskunsthalle](https://twitter.com/bundeskunsthalle)  
[instagram.com/bundeskunsthalle](https://instagram.com/bundeskunsthalle)



## Medieninformation

### EXPEDITION WELTMEERE

2. Oktober 2025 bis 6. April 2026

Etwa 70 % der Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt, davon sind 96,5% Meerwasser. Müsste die Erde nicht eigentlich „Planet Wasser“ heißen?

Die Weltmeere gelten als der Ursprung allen Lebens auf der Erde. Sie bieten Rohstoffe, Energie, Nahrung, Transportwege und funktionieren als Klimamaschine. Die kulturhistorische und immersive Ausstellung *Expedition Weltmeere* beleuchtet nicht nur die „oberflächliche“ Beziehung zwischen Mensch und Meer, sondern taucht auch in die geheimnisvollen submarinen Gefilde ein. Bereits seit 4 000 Jahren nutzen Menschen die Wasserwege als globalen Highway, deshalb mutet es geradezu paradox an, dass wir heute über die Oberflächen von Mond und Mars mehr wissen als über die Weltmeere, deren Tiefen lediglich zu 5% erforscht sind.

Die Weltmeere waren stets imaginäre Räume, die Sehnsüchte weckten, Fantasie anregten, aber auch Ängste schürten. Seit jeher spielten sie beim Austausch zwischen Völkern und Kontinenten eine Schlüsselrolle: Waren, Ideen und Religionen verbreiteten sich immer auch auf dem Seeweg. Die Meere wurden auf der Suche nach Siedlungsmöglichkeiten, nach Gold, Gewürzen und neuen Wissensquellen überquert. So entstanden in einem jahrhundertelangen Prozess von Interaktionen vielfältige Verbindungen und Netzwerke rund um den Globus. Bereits in der Frühzeit war die Seefahrt ein Mittel ökonomischer und machtpolitischer Expansion: Wer die Meere beherrschte, hatte auch am Land das Sagen. Der beschämendste Aspekt dieses transkontinentalen Strebens nach Macht und Reichtum war der Handel mit versklavten Menschen aus Afrika (15. bis 19. Jahrhundert), deren Schwerstarbeit den Wohlstand Europas und der Vereinigten Staaten von Amerika überhaupt erst ermöglichte.

Die Ozeane und Meere sind der größte zusammenhängende Lebensraum unseres Planeten. Da sie Wärme und CO<sub>2</sub> in großen Mengen speichern, haben sie maßgeblichen Einfluss auf Wetter und Klima. Umgekehrt nehmen sie und ihre Ökosysteme durch die Auswirkungen des Klimawandels erheblichen Schaden. Auch Überfischung, industrielle Nutzung, intensiver Schiffsverkehr und die anthropogene Verschmutzung drohen die faszinierende Vielfalt der Weltmeere zu vernichten. Zu den Zielen der 2021 gestarteten UN-Ozeandekade gehört neben Maßnahmen zum Schutz der Meere auch das Bestreben, das Wissen über die Ozeane zu verbreiten und stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Das Thema Weltmeere bietet unzählige Betrachtungsperspektiven und Zugänge. Die Ausstellung *Expedition Weltmeere* richtet den Fokus auf das lustvolle Erforschen und Erkunden unterschiedlicher Facetten der marinen Welten, deren Transformationsprozesse sowie die vielfältigen kulturellen Beziehungen zwischen Mensch und Meer. Sie hebt die Schönheit der rätselhaften Lebensräume unter Wasser hervor und weist gleichzeitig hin auf ihre Bedrohung durch Verschmutzung, Lärm, Übernutzung mariner Ressourcen und den vom Menschen verursachten Klimawandel.



Die Ausstellung konzentriert sich auf drei große Themenschwerpunkte: Die Tiefsee mit ihren rätselhaften Lebenswelten und dem fragilen Ökosystem, die Weltmeere als umkämpfter Wirtschaftsraum und Grundlage der Globalisierung und schließlich die Weltmeere als Sehnsuchtsort und Transferraum für Menschen und Ideen. Diese geheimnisvollen Gefilde waren schon immer eine Inspirationsquelle für Fantasie und Kreativität: Neben Originalobjekten aus Natur, Wissenschaft und Technik führen historische wie zeitgenössische Kunstwerke die gefährdete Schönheit der marinen Flora und Fauna vor Augen und animieren zum Nachdenken über die wechselvolle Beziehung zwischen Mensch und Meer.

Die beiden immersiven Stationen in der Ausstellung, *Der Fahrstuhl in die Tiefsee* und *Die Unterwasserstation*, vermitteln neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in einem zeitgemäßen Format. Bei der Station *Der Fahrstuhl in die Tiefsee* sind Assoziationen mit der *Nautilus*, dem berühmten Unterwasserboot des Kapitän Nemo, durchaus naheliegend. Der Fahrstuhl wurde als eine Kabine für mehrere Personen konzipiert, deren „Fenster“ aus großen Monitoren bestehen, auf denen auf acht „Etagen“ die dort lebende Meeresflora und -fauna in Originalaufnahmen zu sehen sind. *Die Unterwasserstation* erzählt die Geschichte der *Endurance*, des vermutlich berühmtesten Expeditionsschiffs der Wissenschaftsgeschichte, mit dem der Polarforscher Ernest Shackleton 1914 zu seiner Trans-Antarktis Expedition aufbrach. Das Schiff sank 1915, ohne sein Ziel zu erreichen, sein Wrack wurde erst 2022 in 3 008 Metern Tiefe entdeckt – eine weltweite Sensation. Die realitätsnah gestaltete Unterwasserstation bietet den Ausgangspunkt für die Erkundung des Wracks der *Endurance* auf dem Meeresboden.

Eine Kooperation der Bundeskunsthalle mit GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel



## Ausstellungstexte

### EXPEDITION WELTMEERE

Die Weltmeere sind der Ursprung allen Lebens auf der Erde. Sie bilden das größte zusammenhängende Ökosystem auf unserem Planeten und sind Lebensraum für geschätzt mehr als 2 Millionen Arten. Für unser Leben sind sie unentbehrlich als Klimaregulator und Sauerstoffproduzent. Sie liefern Nahrung, Rohstoffe und Energie. Und obwohl sie etwa 70 % der Erdoberfläche bedecken, wissen wir mehr über Mond und Mars als über die Weltmeere.

Unsere Ausstellung taucht in diese geheimnisvollen submarinen Gefilde ein und beleuchtet die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Meer. Im Mittelpunkt stehen das Erforschen und Erkunden der marinen Welten. Wir feiern ihre Bedeutung und ihre Schönheit und verweisen gleichzeitig auf ihre Gefährdung. Wir präsentieren die Weltmeere als Wirtschaftsräume und Transferzonen für Menschen, Waren und Ideen. Und wir erzählen von den Ozeanen als Quelle kreativer Fantasie und der Abenteuerlust sowie als Ursprung tiefer Ängste gleichermaßen.

In der Mitte der von den Vereinten Nationen 2021 ausgerufenen Dekade der Ozeane und im Jahr der Nachhaltigkeit in der Bundeskunsthalle will die Ausstellung das Wissen über die Weltmeere und ihre existenzielle Bedeutung stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken.

### DER BLAUE PLANET

Vom Weltall aus betrachtet, erscheint die Erdkugel in einem kräftigen Blau. Das liegt an der Größe der Ozeane, die ca. 70 % der Erdoberfläche bedecken. Seit der Mensch sich aufgemacht hat, die Ozeane zu erobern, nutzt und erforscht er sie, bedroht aber auch deren Existenz.

Um sich auf See zu orientieren, sind Schiffe auf Navigationsinstrumente und Karten angewiesen. Früher mussten die Seeleute ihren Weg mit Hilfe der Gestirne finden, um anhand der Position der Himmelskörper den eigenen Standort zu bestimmen. Heute vertrauen sie auf moderne Techniken wie Radar und GPS.

Trotz ihrer riesigen Ausdehnung sind die Unterwasserwelten immer noch wenig erforscht. Dabei sind die vielfältigen marinen Lebensräume mit ihrem überwältigenden Reichtum an Flora und Fauna nicht nur der Ursprung allen Lebens auf unserem Planeten, sondern auch ein Reich voller Wunder und Rätsel.

Doch die Ozeane sind zunehmend bedroht. Das größte zusammenhängende Ökosystem der Erde leidet unter menschengemachten Problemen wie Lärm, Vermüllung, Übernutzung mariner Ressourcen und Klimawandel.

### Die Kunst der Navigation

Solange es die Seefahrt gibt, nutzten Menschen Hilfsmittel, um sich auf dem Meer zu orientieren. Zunächst waren es die Sterne, der Sonnenstand und die Küstennavigation. Seit dem Mittelalter gehörten das Astrolabium, der Kompass sowie Portolankarten mit ihren Seerouten zur Grundausstattung der Schiffe. Die Erfindung des Sextanten und des Chronometers zur Bestimmung der Breiten- und Längengrade im 18. Jahrhundert machte, zusammen mit den ersten wissenschaftlichen Weltkarten, eine präzise Navigation möglich. Im Zuge der ersten großen Expeditionen erfolgte schließlich im 19. Jahrhundert die Kartierung der Meeresfläche und die Tiefenmessung.



In der heutigen Navigation, die für die Sicherheit und die Erforschung der Weltmeere unverzichtbar ist, werden traditionelle und moderne Methoden wie Radar, Echolot und GPS verwendet.

### **Unterwasserwelten**

„Die vielleicht größte Entdeckung des 20. Jahrhunderts über den Ozean war die Entdeckung des Ausmaßes unserer Unwissenheit“, stellt Sylvia Earl, eine der weltweit führenden Meeresforscher\*innen, ernüchtert fest. Zwar haben die meereskundlichen Expeditionen seit dem 19. Jahrhundert das Wissen über die Unterwasserwelten erweitert, doch die Weltmeere sind heute in ihrer Gesamtheit lediglich zu 5 % erforscht. Die gerade stattfindende technologische Revolution bietet neue Möglichkeiten, diese unbekanntes Welten zu ergünden. Dabei stellt sich heraus, dass das Leben in den Meeren genauso bunt und vielfältig ist wie auf dem Festland. Die abwechslungsreichen Geländeformationen und mehr als 2 Millionen Arten stehen für die schier grenzenlose Vielfalt des marinen Lebensraums. Diese geheimnisvollen Gefilde sind seit jeher auch eine ergiebige Inspirationsquelle für die menschliche Fantasie und Kreativität.

### **Bedrohte Lebensräume**

Die Ozeane geraten zunehmend aus der Balance. Das größte zusammenhängende Ökosystem auf unserem Planeten leidet unter den von Menschen verursachten Schäden wie Lärm, Vermüllung, Übernutzung mariner Ressourcen und Klimawandel. Insbesondere die Erwärmung der Meere bedroht die Lebensräume zahlreicher Meeresbewohner. Durch die Aufnahme von Kohlendioxid und die Vermischung des Treibhausgases mit dem Wasser versauern die Ozeane. Die jüngsten Messungen am Great Barrier Reef vor der Küste Australiens belegen, dass die Schäden durch die Korallenbleiche ein Rekordausmaß erreicht haben. Eine weitere Gefahr stellen die ca. 150 Millionen Tonnen Plastikmüll dar, die in den Ozeanen treiben und sich in fünf riesigen Müllstrudeln sammeln. Die nicht abbaubaren Mikroplastikpartikel dringen in alle Meeresregionen vor und gefährden hunderte von Tierarten, die das Plastik mit ihrer Nahrung aufnehmen.

### **DIE GLOBALISIERUNG DER WELTMEERE**

Seit jeher spielten die Weltmeere beim Austausch zwischen Völkern und Kontinenten eine Schlüsselrolle. Man überquerte sie auf der Suche nach neuen Siedlungsmöglichkeiten, Rohstoffen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. So entstanden bereits in der Frühzeit vielfältige Verbindungen und Netzwerke rund um den Globus. Die Weltmeere waren auch immer, spätestens jedoch seit dem Beginn der Globalisierung im 15. Jahrhundert, ein umkämpfter Wirtschaftsraum und Schauplatz des Strebens nach Macht und Reichtum, an dem alle seefahrenden Nationen beteiligt waren. Heute sind die Meere das Rückgrat der globalen Wirtschaft. Zunehmend wurden die Ozeane in die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Systeme eingebunden. Heute betrachtet man sie nicht nur als geografische Räume, sondern als Orte vielfältiger Interaktionen, die internationale Regelungen und Kontrollen erfordern. Die globale Vernetzung und zunehmende menschliche Nutzung der Meere führen zu bedrohlichen ökologischen Problemen. Auch hier ist internationale Zusammenarbeit erforderlich, um eine nachhaltige Nutzung ihrer Ressourcen sicherzustellen.

## **Ozeane im Austausch**

Seit Tausenden von Jahren existierten auf den Ozeanen zahlreiche Seewege und Netzwerke, und auch untereinander waren die Weltmeere stets verbunden. Das 15. und 16. Jahrhundert markiert jedoch einen großen Umbruch. Die damaligen europäischen Versuche, auf dem Seeweg nach Indien zu gelangen, führten zu Entdeckungen, die die Weltmeere auf eine neue Art und Weise miteinander verknüpften. Von nun an zogen sich neue Seerouten kreuz und quer über die Ozeane, und zwischen den Kontinenten wurde ein Schiffsverkehr mit einem weltweiten Austausch von Waren, Menschen, Tieren und Pflanzen etabliert.

Die Erschließung neuer Seewege ging mit dem Beginn der Kolonisierung und Besiedlung der neu entdeckten Territorien durch Europäer\*innen einher. Diese Expansionspolitik auf den Weltmeeren setzte sich auch nach dem so genannten „Entdeckerzeitalter“ fort.

## **Globale Handelsrouten**

Maritime Handelsrouten waren seit jeher Achsen des wirtschaftlichen und kulturellen Austauschs zwischen Regionen und Kontinenten. Im 16. Jahrhundert gelang es den europäischen Kolonialmächten mit nautischen und logistischen Kenntnissen, aber auch mit Waffengewalt, die Grundlage für ein weltumspannendes maritimes Handelsnetzwerk zu schaffen.

Mitte des 19. Jahrhunderts begann mit der Einführung der Dampfschiffe ein neues Zeitalter. Diese schnellere und zuverlässigere Transportmöglichkeit wirkte sich auch auf die Weltwirtschaft aus. Heute werden ca. 90 % des internationalen Güterverkehrs auf dem Seeweg abgewickelt. Möglich machte dies die Erfindung des standardisierten Containers 1956. Die einfache wie geniale Idee, Waren nicht einzeln als Stückgut, sondern gebündelt zu transportieren, revolutionierte den Welthandel und wurde zum Symbol der Globalisierung.

## **Profit um jeden Preis – Der transatlantische Sklavenhandel**

Der europäische Sklavenhandel zwischen dem 15. und dem 19. Jahrhundert stellt eines der größten Verbrechen gegen die Menschlichkeit dar. Es wirkt bis heute in allen Teilen der Welt nach. Die Kolonialmächte zwangen ca. 13 Millionen Afrikaner\*innen in die Sklaverei, um sie auf den profitbringenden Plantagen in der neuen Welt als praktisch kostenlose Arbeitskräfte einzusetzen. Neben Waren wie Gold, Gewürze, Zucker, Tabak und Baumwolle wurde auch die Handelsware Mensch transportiert. Aus verschleppten Menschen wurden „Sklaven“, denen man alle Rechte und jegliche Humanität absprach.

Die Überfahrt fand unter menschenunwürdigen Bedingungen auf speziell für diesen Zweck umgebauten und ausgerüsteten Sklavenschiffen statt. Mehr als 1,8 Millionen Menschen verloren dabei ihr Leben. Erst mit der Sklavenbefreiung in den USA 1865 endete die institutionell legitimierte Sklaverei in den Industrienationen.

## **Weltmeere als Ressource: Fischerei**

Seit Jahrzehnten schrumpfen die Fischbestände in den Weltmeeren. Die Ursachen liegen in der industriellen Fischerei mit großen Fangflotten und moderner Technik, aber auch im illegalen Fischfang, fehlenden Kontrollen, hohem Fischkonsum und Aquakulturen. Die Folgen der Überfischung sind dramatisch: Die Fischpopulationen brechen zusammen, marine Ökosysteme werden durch den Einsatz von Schleppnetzen zerstört oder geraten ins Ungleichgewicht, und viele Menschen verlieren dadurch ihre Lebensgrundlage.



Die Lösungen im Kampf gegen die Überfischung sind bekannt: eine nachhaltige Fischerei mit festgelegten Höchstfangquoten und Schutzzeiten sowie marine Schutzgebiete, in denen gar nicht oder nur eingeschränkt gefischt werden darf. Aber auch ein verändertes Verhalten der Verbraucher\*innen, weniger oder bewusster Fisch zu konsumieren und dabei auf Zertifizierungen wie das MSC-Siegel (Marine Stewardship Council) zu achten, ist wichtig.

### **Weltmeere als Ressource: Rohstoffe**

Neben der Öl- und Gasgewinnung aus dem Meeresboden, die mittlerweile ein Drittel der weltweiten Förderung ausmacht, sind es die mineralischen Rohstoffe aus der Tiefsee, die eine zentrale Rolle für die Zukunft spielen. Denn Manganknollen, Massivsulfide und Kobaltkrusten liefern wertvolle Metalle und seltene Erden für moderne Technologien. Diese Rohstoffe, die auf dem Meeresboden jenseits der nationalen Hoheitsgebiete (mehr als 200 Seemeilen vor der Küste) zu finden sind, werden im Internationalen Seerechts-übereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 als „gemeinsame Erbe der Menschheit“ bezeichnet. Ihr kommerzieller Abbau hat noch nicht begonnen und ist hoch umstritten. Er ist nur mit der Genehmigung der Internationalen Meeresbodenbehörde möglich, die entsprechende Lizenzen vergibt und verhindern soll, dass nur reiche Industrienationen oder Konzerne von den Rohstoffen profitieren.

### **Schutz der Meere**

„Wir müssen die Ozeane retten, wenn wir uns selbst retten wollen“, erklärte Elisabeth Mann Borgese bereits in den 1960er-Jahren. Heute ist die Bedrohung für die Weltmeere und somit für unsere gesamte Lebensgrundlage durch Verschmutzung, Lärm, Übernutzung mariner Ressourcen und den vom Menschen verursachten Klimawandel mehr als dramatisch.

Die im Jahr 2021 gestartete Ozeandekade der Vereinten Nationen hat sich daher zum Ziel gesetzt, durch gemeinsame Forschungsprojekte, Handlungsstrategien und Informationskampagnen bis 2030 einen gesunden und nachhaltig bewirtschafteten Ozean zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss auch das Wissen über den Ozean und seine massive Gefährdung stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken.

Gerade jetzt, in Zeiten der geopolitischen Krise ist der Dialog zwischen Wissenschaft, Politik, NGOs und Zivilgesellschaft von höchster Bedeutung.

### **OZEANE ALS TRANSFERRAUM FÜR MENSCHEN UND IDEEN**

Die Beziehung zwischen Mensch und Meer ist so alt wie die Menschheit selbst. Sie ist von dem Wunsch geprägt, die grenzenlosen Weiten der Ozeane zu erkunden und zu erschließen. So entwickelten sich die Weltmeere zu einer Transferzone, deren Passagen auch für unterschiedliche Migrationsbewegungen offenstehen. Die Beweggründe hierfür sind vielfältig: Politische und religiöse Motive, Hoffnung auf eine bessere wirtschaftliche und soziale Zukunft haben Millionen Menschen auf die Reise geschickt.

Mit den Menschen reisten auch Ideen zu neuen Ufern. Die Hafenstädte entwickelten sich zu Informationsbörsen und Umschlagplätzen für Nachrichten aus aller Welt. Ob die Ideale der Französischen Revolution oder die vibrierenden Tanzrhythmen der afrikanischen Diaspora – sie alle verbreiteten sich ebenfalls übers Meer.

Die menschliche Wahrnehmung des Meeres wurzelt in einem Spannungsfeld zwischen Wissensaneignung und der Sehnsucht nach dem Unbekannten. Seit der Frühzeit befeuerten die Mythen über mächtige Seegottheiten und furchterregende Ungeheuer in den Meerestiefen Abenteuerlust und Fantasie der Menschen gleichermaßen.

### **Migration übers Meer**

Die Migration über das Meer hat viele Facetten: Die Beweggründe der Menschen reichen von freiwilliger Auswanderung bis zur lebensrettenden Flucht.

Schon in prähistorischer Zeit migrierten Menschen über die Weltmeere. So begann die polynesischen Besiedlung hunderter von Inseln im Pazifik bereits um 1500 v. Chr. Der Atlantik erlebte eine erste große Migrationswelle im späten 15. Jahrhundert. Sie brachte Europäer\*innen, vor allem aber Millionen von versklavten Menschen aus Afrika nach Amerika. Eine weitere Migrationswelle folgte im 19. Jahrhundert, als schätzungsweise mehr als 50 Millionen Menschen aus Europa nach Nord- und Südamerika auswanderten. Die Hauptursachen hierfür waren wirtschaftliche Not, politische Umbrüche und religiöse Verfolgung. Diese Motive bedingen bis heute die Migration über die Meere auf der ganzen Welt. Neben Krieg, Armut und Verfolgung gehört mittlerweile auch der Klimawandel dazu.

### **Transatlantischer Ideentransfer – Die Haitianische Revolution**

Im 18. Jahrhundert entwickelten sich die Hafenstädte der europäischen Kolonien in der Karibik zu bedeutenden Knotenpunkten eines weitgespannten Informationsnetzes. So verbreiteten sich die Ideale der Französischen Revolution von 1789 auch über den Seeweg. Die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* weckte Hoffnungen bei vielen versklavten Menschen, die auf den Zuckerrohrplantagen der französischen Kolonie Saint-Domingue Schwerstarbeit leisteten. Doch eine Abschaffung der Sklaverei in Übersee war nicht vorgesehen.

1791 erhoben sich Tausende Sklav\*innen gegen die Plantagenbesitzer. Nach einem brutalen Bürgerkrieg riefen die siegreichen Aufständischen am 1. Januar 1804 den ersten und einzigen von ehemaligen Sklav\*innen gegründeten Staat der Weltgeschichte aus. In Anlehnung an den ursprünglichen indigenen Namen der Insel hieß er fortan Haiti.

### **Sagen, Mythen, Abenteuer**

In allen Kulturen gibt es Sagen, Mythen und Legenden, die von in den Meeren lebenden furchteinflößenden Wesen erzählen. Diese Meeresungeheuer beschäftigen seit alters die Fantasie der Menschen: Sie sind riesengroß, bringen Schiffe zum Kentern und töten Menschen. Sie verkörpern eine zerstörerische Macht, während die Meereshöhen das Meer, seine Bewohner und die Naturgewalten repräsentieren. Götter wie Poseidon oder Triton gehören der antiken Mythologie an, in vielen außereuropäischen Kulturen spielen Meereshöhen wie die nordische Sedna jedoch nach wie vor eine wichtige Rolle.

Die Vorstellung von geheimnisvollen „ozeanischen Mächten“ hat auch in der modernen Welt nichts von ihrer Faszination verloren. Doch bereits Jules Verne zeigte, dass die Tiefsee kein Ort des Schreckens, sondern der Entdeckung ist, und inspirierte so Generationen von Forschenden, die Unterwasserwelten zu erkunden.

### **635 Tage im Eis – Die *British Imperial Trans-Antarctic Expedition* von Ernest Shackleton**

Angetrieben von dem Ziel, als erster den antarktischen Kontinent zu durchqueren, bricht der Polarforscher Ernest Shackleton (1874–1922) am 8. August 1914 zu seiner Antarktis-Expedition auf. Doch sein Schiff, die *Endurance*, erreicht den Eiskontinent nie. Wenige Seemeilen vor dem Ziel bleiben Shackleton und seine 28-köpfige Besatzung im Packeis stecken. Von den Eismassen eingeschlossen und schließlich zerquetscht, sinkt ihr Schiff im November 1915. Es folgt eine der dramatischsten Rettungsaktionen der Forschungsgeschichte, die im August 1916 ein glückliches Ende findet.



Mehr als 100 Jahre später macht sich der Unterwasserarchäologe Mensun Bound mit seinem hochspezialisierten Team auf die Suche nach der *Endurance*. Am 5. März 2022 ist die Sensation perfekt – das Sonarbild des nahezu unzerstörten Wracks geht um die Welt.

## Publikation



Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Publikation

### **Expedition Weltmeere. Magazin zur Ausstellung**

Herausgeber

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Mit über 40 Beiträgen aus Wissenschaft und Kunst von David Barrie, Daniela Baumann, Rachel L. Carson, Katharina Chrubasik, Volker Dehs, André Freiwald, Rainer Froese, Amitav Gosh, Gerd Hoffmann-Wieck, Florian Huber, Andrea Koschinsky, Mark Lenz, Agnieszka Lulińska, Olaus Magnus, Ina Makosi, Nele Matz-Lück, Alexander Meier-Dörzenbach, Katja Mintenbeck, Maike Nicolai, Martin Papirowski, Grischka Petri, Henriette Pleiger, Heike Raphael-Hernandez, Iris Schröder, Felix Schürmann, Simon Schwartz, Julia Sigwart, Dava Sobel, Christiane Stahl, Solvin Zankl, darunter Interviews mit Antje Boetius, Mensun Bound, Boris Herrmann und Katja Matthes

Umfang und Format

Broschur, 21 x 29,7 cm

194 Seiten, 190 farbige Abbildungen

Deutsche Ausgabe

Hirmer Verlag, München

Preis: 19,90 €

Buchhandelspreis: 25 €

## Vermittlungsprogramm

### FÜHRUNGEN

#### **Audioguide**

Deutsch (60 Minuten) und Audiodeskription  
Kostenfrei über die Bundeskunsthallen-App  
Künstlerische Konzeption und Produktion Linon Medien

#### **Öffentliche Führungen**

Mittwochs, 17.30 –18.30 Uhr, außer 19. November und 21. Januar  
Sonn- und feiertags, 12–13 Uhr  
3 €/ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt in die Ausstellung  
Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.  
ArtCard-Reservierung: T +49 228 9171–200

#### **Kuratorinnenführungen**

Mit den Kuratorinnen der Ausstellung, Katharina Chrubasik und Agnieszka Lulińska  
Mittwoch, 8. Oktober mit Agnieszka Lulińska,  
Mittwoch, 5. November und 10. Dezember mit Katharina Chrubasik,  
jeweils 19–20 Uhr  
5 €/ermäßigt 2,50 €, zzgl. Eintritt in die Ausstellung  
Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.

#### **Führung in der Mittagspause**

Kunstpause  
Mittwochs, 29. Oktober, 26. November, 14. Januar, jeweils 12.30–13 Uhr  
Als Ausgleich zum täglichen Arbeitsleben bieten wir Ihnen während Ihrer Mittagspause  
eine kurzweilige Speedführung an.  
8 € (Führung und Eintritt)  
Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.  
individuell für Gruppen buchbar  
Information und Anmeldung unter [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

#### **Der queere Blick**

Sonntags, 16. November 2025  
Sonntags, 5. April 2026, jeweils 14–16 Uhr  
15 €, inkl. Ausstellungsbesuch  
Ob Altes oder Neues, Überraschendes und Verstecktes, queere Inhalte werden im  
Ausstellungsrundgang angesprochen. Im anschließenden Gespräch besteht die  
Möglichkeit, mit den anderen Teilnehmenden über das Thema ins Gespräch zu  
kommen.

#### **Baby-Art-Connection**

Führungen und Gespräche für Eltern mit Baby  
*Vom Wickeltisch ins Museum*  
Mittwochs, 21. Januar, 18. Februar, 18. März, jeweils 10.15–11.45 Uhr  
15 €, inkl. Ausstellungsbesuch (ein Elternteil und Baby)  
Anmeldung über [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de) oder im VVK unter  
[bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets)

## **Ausstellungsrundgang für interkulturelle Gruppen**

### *Meet & Speak*

Ausstellungsgespräch für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Die Gruppen entdecken gemeinsam die Ausstellung, dabei bietet sich die Möglichkeit, sich auszutauschen, kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Kommt vorbei, bringt Freunde und eure Sprachen mit!

Kostenfrei buchbar für interkulturelle Gruppen

Max. 15 Personen/Gruppe

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **Gruppenführungen**

60 Minuten, 70 €

90 Minuten, 90 €

60 Minuten, Führung mit Kuratorin 180 €

60 Minuten, Führung mit Intendantin 250 €

zzgl. Eintrittskarte 13 €/ermäßigt 6,50 € pro Person

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **Inklusive Angebote**

### **Tastführung für sehbehinderte und blinde Menschen**

Tandemführung mit Uschi Baetz und der blinden Künstlerin Karla Fassbender

#### *Expedition Weltmeere*

Sonntag, 9. November, 25. Januar 2026, 8. März 2026, 11.30–13 Uhr

Die Weltmeere: Sehnsuchtsort, umkämpfter Wirtschaftstraum, Klimamaschine, unbekannte Welt. Ohne sie gäbe es kein Leben auf der Erde, wären wir um zahlreiche Sagen und Abenteuer Geschichten ärmer und müsste die Geschichte der Entdeckungen und des Handels neu geschrieben werden.

Fast 70 % der Erdoberfläche sind mit Meereswasser bedeckt. Aus dem All betrachtet erscheint der Globus daher als Blauer Planet. Bis heute sind die Weltmeere jedoch kaum erforscht, obwohl die Menschheit sie bereits seit 4.000 Jahren als Transportwege für Waren, Ideen und Menschen nutzt.

Die Präsentation bietet eine Reihe von inklusiven Stationen mit ertastbaren Objekte an. Darüber hinaus möchte Ihnen das Tandem-Team, Karla Fassbender und Uschi Baetz, während des Rundgangs mittels ausführlicher Beschreibungen und Hintergrundinformationen die Werke erschließen und sie in den kulturhistorischen Zusammenhang einbinden. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen!

3 € Führungsgebühr, zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Führung in Deutscher Gebärdensprache**

#### *Einmal über die Weltmeere – Ein Rundgang durch die Ausstellung*

Rainer Miebach, Samstag, 11. Oktober, Sonntag, 16. November 15–16.30 Uhr

Juliane Steinwede, Samstag, 17. Januar, Sonntag, 22. März, 15–16.30 Uhr

Etwa 70 % unserer Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Die Weltmeere gelten als der Ursprung allen Lebens auf der Erde. Sie bieten Rohstoffe, Energie, Nahrung, Transportwege und funktionieren als Klimamaschine. Seit 4000 Jahren nutzen Menschen die Wasserwege für den Handel und zum Reisen, aber sie wissen heute mehr über den Mond als über die Weltmeere. Es sind erst 5 % erforscht. In unserer kulturhistorischen Ausstellung konzentrieren wir uns auf drei Themen: Die Tiefsee



mit ihren Lebenswelten und dem Ökosystem, die Weltmeere als Wirtschaftsraum und schließlich die Weltmeere als ein Ort der Sehnsucht. Wir zeigen Originalobjekte aus Natur, Wissenschaft und Technik, historische sowie zeitgenössische Kunstwerke. Wir zeigen, wie wichtig die Weltmeere für alle Menschen sind.

3 € Führungsgebühr, zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Kunst und Kultur für Menschen mit Demenz**

*Ein Ausflug in unbekannte Meereswelten*

Aus dem All betrachtet, erscheint unsere Welt als Blauer Planet. Fast 70 % der Erdoberfläche sind mit Meereswasser bedeckt. Seit 4.000 Jahren nutzen die Menschen die Meere als Transportwege für Ideen, Waren und Menschen. Und doch sind die Weltmeere kaum erforscht.

Was verbinden wir mit den Weltmeeren? Sind sie ein Urlaubsziel? Was schenkt uns das Meer? Leben in der Tiefe des Meeres Seeungeheuer? Kamen nicht die Gewürze übers Meer? Und ist das Meer nicht ein Ort vieler Sagen und Abenteuergeschichten?

Die Ausstellung präsentiert Originalobjekte aus Natur, Wissenschaft und Technik sowie aus Kunst- und Kulturgeschichte. Eine Reihe inklusiver Stationen mit taktilen Anschauungsmaterialien lädt zum Entdecken und gemeinsamen Austausch ein. Es erwartet Sie ein besonderes Ausstellungserlebnis, das zu einem lebhaften Austausch anregt.

50 € Führungsgebühr, zzgl. Eintritt in die Ausstellung

Frei buchbares Angebot für Gruppen

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Telefonführung Bei Anruf Kultur!**

*Expedition Weltmeere*

Donnerstag, 5. März, 17–18.Uhr

Die Weltmeere gelten als der Ursprung allen Lebens auf der Erde. Sie bieten Rohstoffe, Energie, Nahrung, Transportwege und funktionieren als Klimamaschine. Seit 4.000 Jahren nutzen Menschen das Meer. Und trotz der langen Beziehung von Menschen und Meer ist es kaum erforscht.

Die interdisziplinäre, immersive Ausstellung widmet sich der Tiefsee mit ihren rätselhaften Lebenswelten und dem fragilen Ökosystem; thematisiert den umkämpften Wirtschaftsraum und die Globalisierung; und setzt sich mit dem Sehnsuchtsort und Transferraum für Menschen und Ideen auseinander. Neben Originalobjekten aus Natur, Wissenschaft und Technik führen Werke aus der Kulturgeschichte die bedrohte Schönheit der maritimen Flora und Fauna vor Augen.

*Bei Anruf Kultur* richtet sich an Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht ins Museum kommen oder die Inhalte einer Führung nicht visuell erfassen können. Beispielsweise, weil sie blind oder sehbehindert sind. Oder sie sind nicht mobil oder leben im Pflegeheim. Für diese Interessent\*innen wird die Vermittlung von Kultur, Kunst und historischen Themen über das Telefon möglich gemacht.

Kostenfreie Teilnahme

Die Anmeldung ist über die Webseite [www.beianrufkultur.de](http://www.beianrufkultur.de) über den Button „Kostenlos anmelden“ in der Beschreibung der jeweiligen Telefonführung bis kurz vor der Führung möglich. Sie erhalten gleich nach Ihrer Anmeldung per E-Mail eine Festnetznummer für die Einwahl. Bitte kontrollieren Sie auch Ihren Spam-Ordner. Die erhaltene Telefonnummer wählen Sie am Veranstaltungstag etwa 2 bis 3 Minuten vor Beginn.



Alternativ können Sie sich auch mit ein paar Tagen Vorlauf telefonisch bei dem „Bei Anruf Kultur“-Team zu Führungen anmelden: (040) 209 404 36.  
Weitere Termine und Informationen: [www.beianrufkultur.de](http://www.beianrufkultur.de)

### **Vermittlung in der Ausstellung**

#### **Mitmachraum in der Ausstellung**

Lesen, zeichnen, gestalten - ein Raum für alle, die sich während des Museumsrundgangs kreativ, ausleben wollen.

Offene Werkstatt von Dienstag bis Sonntag

### WORKSHOPS

#### **Werkstatt für ALLE**

##### *Trash\_Up*

Hier kommen alle Generationen zusammen. Das Motto lautet: Aus alt mach neu! Gemeinsam mit unseren Künstler\*innen könnt ihr kreativ werden und mit verschiedenen Materialien experimentieren. Wie immer gilt: ALLE können mitmachen!

Sonntag, 19. Oktober, 14–17 Uhr

##### *Mission Tiefsee- Wir gestalten Tiefseetiere- Laternen*

Sonntag, 30. November, 14–17 Uhr

*Bunt und schillernd wie das Meer – DIY-Meerestiere. Kreiert eure eigenen Glasmagneten, Quallen-Lampen oder fliegende Fische*

Sonntag, 25. Januar, 14–17 Uhr

##### *Im Netz- Upcycling von alten Fischernetzen und Textilien*

10 € Erwachsene, 5 € Kind/ermäßigt 5 € Erwachsene, 2,50 € Kind/  
kostenfrei für Geflüchtete und Menschen mit Beeinträchtigung

### ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

#### **Workshop für Integrations- und Sprachkurse**

##### *Kultur\_Sprache\_Kunst\_Kennenlernen*

Bei einem gemeinsamen Rundgang entdecken die Sprachlernenden die Ausstellung. Unser Workshop lädt dazu ein, die geheimnisvolle Schönheit der Ozeane zu entdecken und kreativ zu erkunden. Mit Knetmasse erschaffen wir individuelle Korallenformen, die ein Modell der Bundeskunsthalle lebendig werden lassen.

Die Angebote können dem jeweiligen Sprachniveau angepasst werden.

Termine frei buchbar

120 Minuten, 2 € pro Person (Integrationskurse)

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **Interkulturelle Workshops für Frauen**

### *Perlenweben*

Mittwoch, 21.1., 4.2., 18.2., 4.3., 11.3., 25.3., jeweils 18–20 Uhr

Tauche ein in die Welt des Perlenwebens! In unserer sechsteiligen Workshop-Reihe für Frauen lernst du, wie aus kleinen Glasperlen maritime Schmuckstücke entstehen – inspiriert von der Ausstellung „Expedition Weltmeere“. Egal ob Armband, Ohrringe oder kleine Figuren: Schon beim ersten Termin gestaltest du dein eigenes Schmuckstück und kannst bei regelmäßiger Teilnahme an größeren Projekten arbeiten. Austausch und Networking stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Einstieg ist zu jedem Termin möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

120 Minuten

10 € Erwachsene/ermäßigt 5 €

Für die gesamte WORKSHOP- Reihe (6 Termine): 50 €/ 25€ erm.

kostenfrei für Geflüchtete und Menschen mit Beeinträchtigung

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **Workshops für Erwachsene**

### *Plastic Waste Animals*

Sonntag, 26.10., 11–16.30 Uhr ganztägig

Mit Steffen Blandzinski

In diesem Workshop sammeln wir gemeinsam mit dem Künstler Steffen Blandzinski Strandgut am Rhein, lassen uns in der Ausstellung von seinen eigenen *Plastic Waste Animals* inspirieren und fertigen nach einer Mittagspause ein eigenes Werk an. Wer möchte, kann bereits gesammelten, trockenen Plastikmüll mitbringen.

Denken Sie an einen Snack und ein Getränk für die Mittagspause im Salon.

Erw. 20 €/ermäßigt 10 € (mit Bonn-Ausweis), Jugendl. 8 €/ermäßigt 4 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### *Malen mit Salz*

Mittwochs, 15.10.25, 4.2., 11.3.26, jeweils 18–20 Uhr

Mehr Ideen für den Feierabend! Das Thema Weltmeere bietet unzählige Betrachtungsperspektiven. Daran anschließen sollen im Workshop Meeresbilder, die mit Hilfe von Salzwasser entstehen. Die TeilnehmerInnen experimentieren und erkunden die unterschiedlichen Kristallgebilde.

20 €/ermäßigt 10 € (mit Bonn-Ausweis)

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### *Unterwasserparadiese – Lasur Malerei*

Sonntags, 23.11.25, 18.1., 1.2., 22.3.26 jeweils 14–17 Uhr

In diesem Workshop geht es um „Unterwasserparadiese“ besonders das Thema Licht und Wasser wird uns beschäftigen. Unterschiedliche „Lichtschichten“ erzeugen eine geheimnisvolle Stimmung, die Ausgangspunkt für Malereien und Studien sind.

20 €/ermäßigt 10 € (mit Bonn-Ausweis)

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Online-Zeichenworkshop**

*Fine arts! – Zeichnen und Malen*

Dienstags, 13.1., 3.2., 3.3.26 jeweils 18–19 Uhr

Du malst gern, hast aber keine Zeit zu uns zu kommen? Hast du dir schon oft vorgenommen, ein neues Kunstwerk zu beginnen, weißt aber nicht, wie du anfangen sollst? Wünschst du dir Austausch mit Gleichgesinnten, Anregungen, Hilfestellung und Feedback?

Wir öffnen unser Atelier auch in der Ferne für euch! Es ist egal, ob du abstrakt oder Anderes malen möchtest. An diesen Abenden stellen wir uns einer neuen Technik oder Thema und stehen dir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Genieße es, dein eigenes Werk zu erschaffen!

10 €/ermäßigt 5 € (mit Bonn-Ausweis)

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Führung, Kreativ-Aktion & Austausch**

*Queer Space*

Hosts: Sarah Waschke und Jan Faber

Sonntag, 7.12.25, 14–17 Uhr

*Queer Tides – Stimmen und Gestalten aus der Tiefe*

Sonntag, 8.2.26, 14–17 Uhr

*Under the Sea - DIVERSITY*

Bei einem Ausstellungsrundgang greifen wir queere Anknüpfungspunkte auf, die wir mittels einer Kreativ-Aktion vertiefen.

20 € Erwachsene/ermäßigt 10 € /

kostenfrei für Geflüchtete und Menschen mit Beeinträchtigung

Im Preis ist ein Getränk enthalten.

### **ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN**

#### **Kunstzwerge ein Angebot für Kinder von 1 bis 2 Jahren**

Sonntags, 23.11., 14.12., 18.1., 22.2., 15.3.26, 10.30–11.30 Uhr

Hier haben Kinder die Möglichkeit, eigene Erfahrungen mit Kunst zu machen. Es wird geknetet, geplantscht, gestaunt und probiert. Zusammen mit einer Begleitperson, dürfen ein bis zweijährige Kinder auf spielerische Art und Weise auf Entdeckungsreise gehen.

Begrenzte Platzzahl (6 Kinder und 6 Begleitpersonen)

10 € Erwachsene, 3 € Kind/ermäßigt 5 € Erwachsene, 1,50 € Kind

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

#### **Kreativ-Werkstatt für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren**

Sonntags, 19.10, 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.25, 18.1., 1.2., 8.2., 1.3., 15.3., 5.4.26,  
jeweils 11–12 Uhr

Kreativwerkstatt für Familien

*Variationen in Blau*

Taucht ab mit uns ins Wasser! Wie sieht das blaue Wasser der pazifischen Ozeane, das klare Wasser einer Quelle oder das grünliche Wasser eines Flusses aus? Alles das wollen wir in diesem Workshop erforschen.

Die Ausstellung kann im Anschluss eigenständig besucht werden.

6 € Erwachsene, 3 € Kind/ermäßigt 3 € Erwachsene, 1,50 € Kind



## **Kindergeburtstag**

Ausstellungsrundgang mit anschließendem künstlerisch-praktischen Gestalten

*Pop-Up Korallenriffe*

Für Kinder ab 6-12 Jahre

Was sich im Meer entdecken lässt, ist ungeheuer faszinierend:

Da gibt es die seltsamsten Tiere, Algen, Leuchtquallen, rätselhafte Formen und Schätze.

In dem WORKSHOP werden wir Pop-Up Karten gestalten. Wir malen mit flüssigen Farben oder Stiften eine Unterwasserwelt und lassen Wesen oder Objekte in 3D-Technik in der Karte erscheinen.

Die Ergebnisse dürfen von den Kindern mitgenommen werden.

120 Minuten, 100 €, 180 Minuten, 150 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

### FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR LEHRKRÄFTE UND ERZIEHER\*INNEN

#### **Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE**

In der Gestaltung unserer Führungen und Workshops orientieren wir uns unter anderem an dem didaktischen Konzept Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE.

Geben Sie bei der Buchung gern an, wenn BNE-basierte Inhalte für Ihre Gruppe von besonderem Interesse sind, und wir knüpfen – soweit möglich – bei Ihrem Ausstellungsbesuch an diese Themen an.

#### **Fortbildung für Erzieher\*innen**

*Expedition Weltmeere*

Fr. 10.10.25, 16–18 Uhr

Mi., 29.10.25, 17–19 Uhr

Di., 4.11.25, 16–18 Uhr

Susanne von Kohout (Künstlerin/Kunstvermittlerin) und Berlinda Bakker (Künstlerin/Kunstvermittlerin Schwerpunkt Kleinkindpädagogik)

In den ersten 60 Minuten tauschen wir uns zu neuen Techniken und Herangehensweisen aus und probieren anschließend in den Workshop-Räumen die kreativ-praktischen Angebote zum Thema *Expedition Weltmeere* aus. Anschließend führt unsere Kunstvermittlerin durch die Ausstellung.

Kostenfreie Teilnahme für Erzieher\*innen nur nach schriftlicher Anmeldung mit Angabe der Kita unter: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de) (begrenzte Platzzahl)

#### **Workshops für Kitas**

*Variationen in Blau*

**Taucht ab mit uns ins Wasser!** Wie sieht das blaue Wasser der pazifischen Ozeane, das klare Wasser einer Quelle oder das grünliche Wasser eines Flusses aus? Alles das wollen wir in diesem Workshop erforschen.

Frei buchbar, 120 Minuten, 50 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### **Fortbildung für Lehrkräfte**

Di., 7.10.25, 16–18 Uhr

Mi., 5.11.25, 17–19 Uhr

Fr., 7.11.25, 16–18 Uhr

Mit Marie-Christin Gerwens-Voß (Kunstvermittlerin) und Katharina Jahnke (Künstlerin/  
Kunstvermittlerin)

In einer zweistündigen Fortbildung informieren wir kompakt zu den Highlights der Ausstellung, Anknüpfungspunkten an den Lehrplan und unseren speziell für Schulen konzipierten Angeboten. In den ersten 30 Minuten werden die kreativ-praktischen Workshops zur Ausstellung vorgestellt. Der zweite Teil der Fortbildung beinhaltet einen Ausstellungsrundgang (90 Minuten) mit einer kunsthistorischen Einführung. Kostenfreie Teilnahme für Lehrer\*innen, Referendar\*innen und Dozent\*innen im aktiven Dienst nach schriftlicher Anmeldung mit Angabe der Schule unter: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de) (begrenzte Platzzahl)

### **Einführungsveranstaltung zu inklusiven Vermittlungsangeboten**

*Expedition Weltmeere*

Donnerstag, 9. Oktober, 15.30–17.30 Uhr

Donnerstag, 13. November, 16–18 Uhr

Michael Schlösser (Künstler) und Birgit Tellmann (Fachliche Leitung Inklusion Bundeskunsthalle) stellen das Angebot für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen vor.

In den ersten 60 Minuten stellen wir in unseren Workshop-Räumen Formate mit Zugangsmethoden für verschiedene Altersstufen vor und probieren die kreativ-praktischen Angebote gemeinsam aus. Im Anschluss folgt der Ausstellungsbesuch.

Kostenfreie Teilnahme für Lehr- und Fachkräfte von Förderschulen und Einrichtungen nur nach schriftlicher Anmeldung mit Angabe der Institution unter:

[buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de) (begrenzte Platzzahl)

### **Workshop für Grundschulen**

*Pop-Up Karten*

Was sich im Meer entdecken lässt, ist ungeheuer faszinierend: Da gibt es die seltsamsten Tiere, Algen, Leuchtquallen, rätselhafte Formen und Schätze. Im Workshop gestalten wir Pop-Up Karten. Wir malen mit flüssigen Farben oder Stiften eine Unterwasserwelt und lassen Wesen oder Objekte in 3D-Technik übereinanderschichtet in der Karte erscheinen.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

*Korallenriffe*

Die Ausstellung Expedition Weltmeere beleuchtet den für Menschen zumeist unsichtbaren Lebensraum der Meere. Die Unterwasserwelt mit geheimnisvollen, formenreichen und oft farbenfrohen Lebewesen inspiriert zur Erkundung unbekannter Lebensräume.

Der Workshop initiiert die eigene Auseinandersetzung mit dem Lebensraum unter Wasser. Im Team wird ein imaginäres Korallenriff aus einer Vielfalt von farbenfrohen Korallen geknetet.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **Workshops für Sekundarstufen**

### *Pop-Up Karten*

Was sich im Meer entdecken lässt, ist ungeheuer faszinierend:

Da gibt es die seltsamsten Tiere, Algen, Leuchtquallen, rätselhafte Formen und Schätze. Im Workshop werden wir Pop-Up Karten gestalten. Wir malen mit flüssigen Farben oder Stiften eine Unterwasserwelt und lassen Wesen oder Objekte in 3D-Technik übereinanderschichtet in der Karte erscheinen.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### *Unterwasserparadiese-Lasur Malerei*

In diesem Workshop geht es um „Unterwasserparadiese“, wie Korallenriffe, Muscheln, Schnecken, Fische und zahlreiche ungewöhnliche Pflanzen, die uns in der Ausstellung begegnen.

Besonders das Thema Licht und Wasser wird uns beschäftigen. Unterschiedliche „Lichtschichten“ erzeugen eine geheimnisvolle Stimmung, die Ausgangspunkt für Malereien und Studien sind.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### *Malen mit Salz*

Das Thema Weltmeere bietet unzählige Betrachtungsperspektiven. Darauf aufbauend entstehen im Workshop Meeresbilder mit Hilfe von Salzwasser. Die Teilnehmenden experimentieren mit dem Material und erkunden dann die unterschiedlichen Kristallgebilde.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## **Workshop für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen**

Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche aus Förderschulen, inklusive Schulklassen, Jugendliche und Erwachsene in Betreuungseinrichtungen und gemeinnützigen Werkstätten, Menschen aus Senioren- Pflegeheimen und Tagespflegeeinrichtungen.

### *Juwelen der Weltmeere - Das Korallenriff*

Eintauchen in die faszinierende Welt unter Wasser! Der Workshop lädt dazu ein, die geheimnisvolle Schönheit der Ozeane zu entdecken und kreativ zu erkunden. Inspiriert von der Ausstellung *Expedition Weltmeere* gestalten alle gemeinsam ein farbenfrohes Korallenriff: ein künstlerisches Zeichen für den Schutz maritimer Lebensräume. Im Workshop entstehen bunte Korallen aus Knetmasse, die auf einem Modell in der Bundeskunsthalle zu einem bunten Riff wachsen.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

### *Meere verbinden. Maritimer Welthandel*

Im Workshop entstehen aus recycelten und entfalteten Teebeuteln Malgründe, die mit Farben, Pinseln und Stiften gestaltet werden. Die Teilnehmenden finden in der Ausstellung zahlreiche anregende Motive aus der Welt der Seefahrt und des weltweiten Handels von der Vergangenheit bis heute als Vorlagen für ihre eigenen Bilder. Historische Segelschiffe, moderne Ozeanriesen, Gewürze, Kostbarkeiten und aktuelle Handels-



güter schaffen im gestalterischen Prozess einen Bezug zur Bedeutung und dem Einfluss der Ozeane in unserer global vernetzten Welt von heute. Auf diese Weise kann der Teebeutel als Projektionsfläche zum Nachdenken über den globalen Handel auf den Weltmeeren anregen.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

*Ocean Flow – Das Wesen des Meeres*

Die Ausstellung *Expedition Weltmeere* gewährt einen Einblick in einen der größten Lebensräume der Erde und eröffnet Zugänge zu einer verborgenen Welt. Unterhalb der Meeresoberfläche existiert eine maritime Lebenswelt, die zum Entdecken einlädt und unsere Fantasie anregt. Während des Ausstellungsrundgangs werden die Tiefen und Weiten der Weltmeere erkundet. Eine große Projektion zeigt die Entstehung einer Welle. Im Workshop gestalten die Teilnehmenden Ozeanwellen: mit nur wenigen Farben entstehen eindrucksvolle Wasserlandschaften. Sie zeigen das Zusammenspiel von Wasser und Wellen, von Farben und Licht - mal seicht, mal flimmernd, mal dunkel und bewegt.

Frei buchbar, 120 Minuten, 100 €

Schriftliche Anmeldung erforderlich: [buchung@bundeskunsthalle.de](mailto:buchung@bundeskunsthalle.de)

## VERANSTALTUNGEN

WEDNESDAY\_LATE\_ART

SPEEDFÜHRUNGEN\_DJ\_DRINKS

Expedition to the World's Oceans

19. November, 18–21 Uhr

Ihr Feierabend voller Kunst, Kultur und Musik!

SPEEDFÜHRUNGEN

(Deutsch, Englisch)

*Expedition Weltmeere*

Wim Wenders

*WEtransFORM. Zur Zukunft des Bauens*

MITMACH-AKTION

*Unterwasserwelten – Pop-Up Karten*

Papierkarten mit 3D-Effekt

Mit Jan Faber

LOUNGE & DJ & DRINKS

Mit DJ Cem / Beatpackers

15€/7,50€ mit ELLAH-Card, inklusive eines Drinks

ELLAH – Die Jahreskarte für junge Kunstfreunde

Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.



WEDNESDAY\_LATE\_ART  
SPEEDFÜHRUNGEN\_DJ\_DRINKS

Expedition to the World's Oceans

28. Januar, 18–21 Uhr

Ihr Feierabend voller Kunst, Kultur und Musik!

SPEEDFÜHRUNGEN

(Deutsch, Englisch)

*Expedition Weltmeere*

*WEtransFORM. Zur Zukunft des Bauens*

MITMACH-AKTION

*Alleskönner Alge – Schmuck aus Meerespflanzen*

Schmuck gestalten

Mit Michael Schlösser

LOUNGE & DJ & DRINKS

Mit DJ Waterworld aka DJ @Jounce

15€/7,50€ mit ELLAH-Card, inklusive eines Drinks

ELLAH – Die Jahreskarte für junge Kunstfreunde

Tickets sind an der Kasse oder über [bundeskunsthalle.de/tickets](https://bundeskunsthalle.de/tickets) erhältlich.

Nächster Termin:

WEDNESDAY\_LATE\_ART

Mittwoch, 18. März



## Aktuelle und kommende Ausstellungen

INTERACTIONS X WEtransFORM  
bis 26. Oktober 2025

Seit 2023 veranstaltet die Bundeskunsthalle ein Sommerprogramm der Interaktionen rund um das Haus. In diesem Jahr spiegelt sich mit *Interactions x WEtransFORM* das Themenjahr der Nachhaltigkeit im Dialog mit spielerischen Installationen: Neben einem Projekt von La Fabrique Terrestre werden Visionen für nachhaltigere und zukunftsweisende Gestaltung unserer Umwelt gezeigt: *Tree.ONE* von ecoLogicStudio und die große Holz- und Pflanzenkonstruktion *Vert* von AHEC/Diez Office/OMC°C. Auch neue Kunstwerke laden zu Spiel, Reflexion oder Verweilen ein, wie die Soundinstallation *RadiOh Europa* von Action Hero oder Jonas Brinker, der mit *Nightfall* eine liebevolle Beobachtung von Glühwürmchen präsentiert. Yawei Chens *Elektronische Haustiere* untersucht, wie Menschen digitale Inhalte als emotionalen Trost nutzen. Ina Webers *Trümmerbahnen-Minigolf* und die Tischtennisarbeit *Hin und Her* von Dennis Fuchs thematisieren spielerisch Fragen nach Wettbewerb, Chancengleichheit und Fairness. Die Textilinstallation *Vom Wind getragen* von Raul Walch und auch die *Wetterbirke* von Tomas Kleiner visualisieren die Brücke zwischen *Interactions* und *WEtransFORM*. Im Sinne nachhaltigen Denkens bleiben der sich allsommerlich auf dem Platz präsentierende Wasserpavillon *Circular Appearing Rooms* von Jeppe Hein, die *Bonner Rutschbahn* von Carsten Höller und Kunstwerke aus dem Vorjahr – wie das organische Klettergerüst von Temitayo Ogunbiyi, *You will follow the Rhein and compose play (playground)* oder die Fußballtorwände *Camouflage/Torwand 1–3 [Croy, Kleff, Maier]* von Olaf Nicolai – stehen. Auch die Wippen *Controversy Teeter-Totter* von Esra Gülmen und die Hochsitze *Meanwhile* von Linda Nadji werden nochmals präsentiert.

W.I.M.  
Die Kunst des Sehens  
bis 11. Januar 2026

Anlässlich seines 80. Geburtstages widmet die Bundeskunsthalle dem international gefeierten Filmemacher und Künstler Wim Wenders eine große immersive und bildmächtige Ausstellung, die gemeinsam mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum konzipiert wird.

Wim Wenders wurde mit Filmen wie *Die Angst des Tormanns beim Elfmeter* (1972) und *Falsche Bewegung* (1975) nach Peter Handke oder *Alice in den Städten* (1973/74) sowie *Der Amerikanische Freund* (1977) nach Patricia Highsmith bekannt. Weitere filmische Meilensteine waren *Paris, Texas*, der 1984 in Cannes die Goldene Palme gewann, und *Der Himmel über Berlin* (1987). Für *Buena Vista Social Club* (1999) erhielt er eine Oscar-Nominierung und den Europäischen Filmpreis. 2024 wurde *Perfect Days* (2023) für einen Oscar nominiert und als bester Film im asiatisch-pazifischen Raum gefeiert. Wim Wenders ist auch für sensible dokumentarische Filme über Künstler\*innen bekannt, etwa *PINA* (2011) oder zuletzt in 3D-Technik *Anselm – Das Rauschen der Zeit* (2023).

Die Ausstellung stellt neben seiner innovativen filmischen Erzählkunst sein künstlerisches Gesamtwerk vor, so auch seine Fotoarbeiten, frühe Collagen und Zeichnungen.



Biografische und archivalische Inserts mit Produktionsunterlagen, Requisiten, Kostümen oder Behind-the-Scenes-Material, Inspirationen aus der bildenden Kunst und der Musik sowie eine große immersive kinematografische Installation als besonderes Highlight lassen mit State-of-the-Art-Bild- und Soundtechnik die Besucher\*innen in das filmische Werk eintauchen. Und im eigens produzierten Audiowalk führt Wim Wenders selbst durch die Ausstellung.

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle, Bonn, in Zusammenarbeit mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt am Main, der Wim Wenders Stiftung, Düsseldorf, den Wenders Images, Berlin, und mit freundlicher Unterstützung von Road Movies, Berlin.

Wir danken MUBI für die Unterstützung der immersiven Installation.

## WEtransFORM

Zur Zukunft des Bauens

bis 25. Januar 2026

2025 läutet die Bundeskunsthalle das Jahr der ökologischen Transformation ein.

Schwerpunkt des Programms ist ein internationales Ausstellungs- und Vernetzungsprojekt zu nachhaltiger Architektur und Stadtentwicklung in Europa.

Die Ausstellung lädt zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit der Zukunft unserer gebauten Umwelt ein. Im Fokus stehen zentrale Praktiken wie die Revitalisierung von bestehenden Gebäuden, klimaresiliente Lösungen für Extremwetterereignisse, Förderung von Biodiversität, zirkuläre Wiederverwertung oder die Vermittlung von Zukunftsmodellen.

Konkret sind Projekte zu sehen, die sich wie das Architekturbüro MVRDV (Rotterdam) mit steigenden Pegelständen an den Küsten der Niederlande oder wie das Office for Political Innovation (Madrid) mit der Trockenheit in Spanien beschäftigen. Neubauten aus natürlichen Materialien wie aus Stampflehm von Anna Heringer (Laufen) oder aus Holz von Avanto Architects (Helsinki) werden ebenso präsentiert wie die Umnutzung bestehender Gebäude. Innovative Forschungsprojekte wie das NEST UMAR vom Karlsruhe Institute of Technology oder der Hybrid Falchs Pavillon der Uni Stuttgart erkunden neue Möglichkeiten im Umgang mit zirkulären Materialkreisläufen oder computerbasierte Bauweisen.

Eine Initiative der Bundeskunsthalle in Partnerschaft mit dem New European Bauhaus und transform.NRW

Bitte merken Sie sich vor:

### JAHRESPROGRAMM 2026

Medienkonferenz: Mittwoch, 29. Oktober 2025, 11 Uhr

### 27. BUNDESPREIS FÜR KUNSTSTUDIERENDE

7. November 2025 – 4. Januar 2026

Medienkonferenz: Donnerstag, 6. November 2025, 11 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Stand: Oktober 2025